BAMBERGER FALTBOOT-CLUB E.V. IM DEUTSCHEN KANU-VERBAND · MITGLIED DES BKV UND BLSV

IM DEUTSCHEN KANU-VERBAND · MITGLIED DES BKV UND BLSV Weidendamm 150 · 96047 Bamberg

Bamberger PaddelBlatt

Ausgabe 6 März - April 2010



In dieser Ausgabe zu lesen:

Empfang zum 80. Geburtstag Heinz Kohring	3	
Jahreshauptversammlung	6	
Sportangebote zum Saisonstart		
Canadierkurs	16	
Kajakkurse	17	
Wald-Klettergarten Banz	19	
Wichtige Ansprechpartner, Telefon-Nummern	20	
Veranstaltungen und Termine	21	
Wanderfahrerprogramm 2010	22	
Veranstaltungs-Rückblick		
Begehung Sandsteinkeller	23	
Hochwasserfahrt Waldnaab	24	
Hochwasserfahrt Leitenbach	29	
In aller Kürze	32	
DKV-Kanu-Erlebniswoche beim BFC	34	
Kanu-Slalom "Rund um das Alte Rathaus"	36	
Europäischer Paddel-Pass EPP	38	

Spitzen des Kanusports ehren Heinz Kohring

anlässlich des 80. Geburtstags waren Funktionäre und Weggefährten aus ganz Deutschland zu Gast in Bamberg

Auf eine beispiellose aber beispielgebende Karriere als Kanusportler kann Heinz Kohring zurückblicken.

Der Bayerische Kanuverband und der Bamberger Faltboot-Club e.V., dessen Ehrenmitglied der Jubilar ist, luden zu einem Geburtstagsempfang in das Foyer der Konzert- und Kongresshalle ein.

Und die Gäste kamen aus ganz Deutschland, um einen außergewöhnlichen Kanuten zu ehren.

Wie vielfältig und langandauernd das Wirken des Geburtstagskindes war uns ist, wurde in den Festansprachen deutlich. Zunächst gratulierte Dr. Michael Steber, Vorsitzender des BFC, mit einem Rückblick auf die Zeit in Bamberg.

Stellvertretender Vorsitzender, aktiver Kanurennsportler, Rennsport-Trainer, Initiator und Leiter des nordbayerischen Leistungszentrums Kanurennsport in Bamberg in den 1970er-Jahren, sind nur einige der Stationen des Heinz Kohring. Auch heute noch unterstützt er den Verein als "Aktiver Senior" und steht mit Rat und Tat dem Vorstand als Ehrenmitglied zur Seite. Außerdem hat er die Vereinschronik gründlich und mit Herzblut - wie es eben so seine Art ist - erstellt.

Der amtierende Präsident des Bayerischen Kanuverbands, der Bamberger Gerd Mietusch, blickte auch als ehemaliger Spitzensportler zurück. Heinz Kohring habe als "Pfeifer vom Damm" auch ihn Tag für Tag trainiert und so zu großen Erfolgen geführt. Durch den Lebensweg des Jubilars zieht sich der Kanusport wie ein dicker roter Faden - eher schon ein Seil. Nach den Turbulenzen der Kriegsjahre fand Heinz Kohring in Wanneeikel

eine Heimat, wo er als Jugendlicher durch Tauschgeschäfte zu seinem ersten Kanu kam. Auf den Resten des Rhein-Herne-Kanals paddelte er regelmäßig. Als er vom dortigen Kanuclub aufgefordert wurde, das gestohlene Kanu zurückzugeben, trat er kurzerhand dem Sportverein bei und begann mit dem Training. Schnell stellten sich sportliche Erfolge bis hin zum 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Kanurennsport 1959 ein.

Im gleichen Jahr zog das Ehepaar Kohring nach Bamberg um, trat sofort dem BFC bei und nur ein paar Wochen später begann der Jubilar als Rennsport-Wart seine Tätigkeit in Bamberg. Zielstrebig baute er eine Rennsportmannschaft auf, sorgte dafür dass die Trainingsbedingungen durch das Leistungszentrum Nordbayern optimiert wurden. Nach 20 Jahren als aktiver Leistungssportler beendete er seine Karriere 1966 und stellte sich noch mehr in den Dienst des Verbands. Er übernahm zunächst die Position des Rennsportwartes des BKV, wurde schließlich Honorartrainer für die Bayernauswahl. Hier erhielt er von seinen Sportlern den Spitznamen "BKV-Großmufti", der nicht nur Respekt ausdrückte, sondern auch von seinem oft sehr trockenem Humor und Witz zeugte.



ICF-Kampfrichter Als war Heinz Kohring bei internationalen Regatten und sogar bei Olympischen den 1972 Spielen München im Einsatz. Auch als Delegationsleiter hat er Nationalmannschaften Weltund zu Europameisterschaften begleitet.

Von 1979 bis 1991 war der Bamberger Vizepräsident des Deutschen Kanuverbands für den Leistungssport und auch in dieser Funktion massgeblich an der Wiedervereinigung der beiden deutschen Kanuverbände 1991 beteiligt. Im BKV war Heinz Kohring von 1983 bis 1995 Vizepräsident Leistungssport. In beiden Verbänden ist er Ehrenmitglied und hat in seiner 36-jährigen Spitzenfunktionärstätigkeit alle erdenklichen Ehrungen erhalten.

Eine ganz besondere Auszeichnung überreichte der Ehrenpräsident der Internationalen Kanu Föderation Herr Ullrich Feldhoff im Anschluss noch an Heinz Kohring: Die olympische Erinnerungsmedaille von Peking, was eine außergewöhnliche Ehre darstellt.

Der ehemalige BKV-Präsident Willi Rogler schaute auch auf eine 4-5 Jahrzehnte dauernde gemeinsame sportliche Laufbahn mit Heinz Kohring zurück. Er beschrieb ihn als geselligen Rheinländer mit dem typischen hintergründigen Humor und einem außergewöhnlichem Gedächtnis und Interesse für Kanugeschichte. Der Jubilar sei ein "Prototyp eines Kanusportlers" der alle möglichen Stationen durchlebt habe: als Breitensportler zum Kanusport gekommen, dann Leistungs- und Spitzensportler, Trainer und Funktionär bis ganz nach oben, nun wieder Breitensportler, denn der 80-Jährige paddelt auch heute noch regelmäßig mit seiner Frau und seinem Hund. Außerdem liebt er die geselligen Tage und Wochen auf der BFC-Insel in seinem Wohnwagen und freut sich, wenn Besuch aus dem Kreis der "Ehemaligen" zu Gast in Bamberg ist.

nk

Flightcases, 19" Racks, Transportkoffer - Professionelle Lösungen direkt vom Hersteller

NSB Cases

Ob Sie nun teures Musikequipment, oder andere wertvolle und empfindliche Gegenstände transportieren müssen, wir fertigen für Sie den passenden Transportkoffer

NSB Cases e.K. Transportkofferbau Thorackerstraße 16 D-96052 Bamberg
Tel. 0951-54927 Fax: 0951-500496 www.nsb-cases.de E-Mail: info@nsb-cases.de



Jahreshauptversammlung

Protokoll der Jahreshauptversammlung

Ort: Vereinsheim, Weidendamm 150, 96047 Bamberg

Zeit: Samstag, den 06.02.2010, Beginn 19.15 Uhr

Die Einladung erfolgte termingerecht Mitte Januar 2010.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Jahreshauptversammlung,

Genehmigung des Protokolls von 2009 und der vorliegenden Tagesordnung

- 2. Geschäftsbericht
- 3. Berichte der Referenten
- 4. Kassenbericht
- 5. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung der Vorstandschaft
- 6. Etatentwurf des Haushaltes 2010
- 7. Ehrungen
- 8. Neues zur Landesgartenschau 2012 und zum Umbau des Bootshauses
- 9. Schriftliche Anträge
- 10. Verschiedenes

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Michael Steber eröffnete um 19.15 Uhr die Versammlung, ent-schuldigte das Vorstandsmitglied Stefan Dittmar wegen Krankheit und führte durch den Abend. Er begrüßte die anwesenden 76 Mitglieder und im Besonderen den Ehrenvorsitzenden Wolfgang Ipfelkofer, sowie die Ehrenmitglieder Adolf Bauer und Heinz Kohring.

Die vorliegenden Tagesordnungspunkte und das Protokoll der Hauptversammlung 2009 wurden einstimmig genehmigt.

Nach einer Gedenkminute für die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder ging er zur Tagesordnung über.

TOP 2: Geschäftsbericht des Vorsitzenden

Michael Steber legte in seinem Geschäftsbericht den Schwerpunkt auf den Sport bzw. auf die sportlichen Aktivitäten. Diese unterteilen sich wie folgt:

a) Wettkampfsport

Dieser wird momentan allein von der Slalomabteilung betrieben. Hier stellte er heraus, dass im Jahr 2009 bei den Deutschen Meisterschaften u.a. zwei bemerkenswerte Erfolge errungen werden konnten. Teresa Merklein wurde 1. Siegerin bei den Schülerinnen B und Sven Neubauer 3. Sieger bei den Schülern C. Außerdem qualifizierten sich vier Sportler für den bayerischen D-Kader.

Desweiteren teilte er den Mitgliedern mit, dass vom 07.-09.05.2010 wieder ein Slalom-Wettkampf, trotz der nicht mehr befahrbaren "Rathauswelle", stattfinden wird. Er bittet hier um rege Unterstützung der Mitglieder bei der Vorbereitung und Durchführung des Wettkampfes.

Die Situation der Rathauswelle prüft momentan Herr Professor Aufleger, München, der sich im Januar 2010 vor Ort ein Bild gemacht hat und nunmehr eine Empfehlung und eine Kostenermittlung zur Wiederbefahrbarmachung der Welle erstellen wird.

b) Breitensport

Die Ferienkurse der Volkshochschule waren wiederum ein voller Erfolg. Durch die Erhöhung der Teilnehmergebühren konnten höhere Einnahmen erzielt werden.

Über die Sportarbeitsgemeinschaft Schulsport wurden Fördermittel für 5 neu anzuschaffende Boote beantragt. Hier sind Förderquoten von bis zu 60 % möglich. Der endgültige Förderbescheid liegt jedoch noch nicht vor. Das Drachenboot war heuer u.a. im Einsatz für Chirurgen, Lehrer, Japaner, Studenten, Senioren und beim Wettkampf anlässlich des Jubiläums des Bamberger Ruderclubs e.V.

- c) Sonstige Aktivitäten
- . Sportfest Bedford/Bamberg
- . 80-Jahr-Feier BFC mit Demonstration des Slalomsportes für alle Mitglieder, Interessierte und vor allem die Sponsoren

Des weiteren sprach Michael Steber folgende Themen an:

<u>Landesgartenschau</u> 2012

Hier teilte er mit, dass die Vorstandschaft den Beschluss der letzten





- ▶ Elektroinstallation
- ▶ Netzwerktechnik
- ▶ Antennenbau
- **▶** Baustromkasten-Verleih
- ► E-Check
- ▶ Beleuchtungstechnik
- **▶** Telekommunikation
- **▶** Biologisches Bauen
- **▶** Kundendienst

Eichholzweg 2

D-96170 Trabelsdorf-Lisberg

E-Mail: info@bohri-elektrotechnik.de

Telefon: +49 9549 / 98 06 43 Telefax: +49 9549 / 98 06 45

Handy: +49 163 / 207 31 18

www.bohri-elektrotechnik.de

Jahreshauptversammlung, einen Bauantrag für ein neues Vereinsheim zu erstellen, in die Tat umgesetzt hat und im Dezember 2009 diesen Antrag bei der Stadt Bamberg eingereicht hat.

Der geplante Bau einer Ein- und Ausstiegsstelle für Kanuten am RMD scheitert an der Zustimmung des Wasser- und Schifffahrtsamtes. Hier wird der Vorstand trotzdem versuchen, über den Bayerischen Kanu-Verband eine wohlwollende Unterstützung zu erhalten.

Aufstellen von Containern

Zwischenzeitlich konnten zwei Container zum Abstellen von wenig benutzten Booten beschafft werden.

<u>Projekt "Aktivregion Oberfranken - Kanuwandern"</u>

Als Pilotprojekt ist ein Kanuwanderweg rund um Bamberg (Stadtrundfahrt) geplant. Dieser Weg könnte ähnlich gestaltet sein, wie der Kanuwanderweg "Obermain". Die Koordination des Projektes erfolgt über Oberfranken Offensiv.

Zum Abschluss sprach der Vorsitzende seinen Dank an Harald Milsch der in seiner aus. Funktion als Referent Bootshausunterhalt für den Verein sehr unterstützt. umfassend Werner Merklein übergab ein Präsent, das bei seinen ihm



handwerklichen Tätigkeiten helfen soll.



Danach bedankte er sich bei Heinz Kohring für seine langjährige Tätigkeit für das "BFC-Blättla" und die BFC-Chronik. Gleichzeitig lobte er Karin Neubauer für die neue und erfolgreiche Aufmachung des "Bamberger Paddelblatts", welches sich durch Anzeigenwerbung selbst finanziert. Sein Dank galt auch Uwe Schackert der kontinuierlich als Webmaster für den Verein tätig ist.

TOP 3: Berichte der Referenten

Harald Thiele, Vorstand Breitensport und Koordinator der Übungsleiterrunde berichtete von den Fahrten, Kursen und sonstigen Aktivitäten, die seine Gruppe durchführte und unterstützte. Der Bericht ist als Anlage beigefügt.

Stellvertretend für den Gerätereferenten Martin Gebert und Gerhard Loch, Canadiergruppe, trug er hier auch die Aktivitäten in deren Gruppe vor. Die Berichte sind ebenfalls beigefügt.

Harald Milsch, Referent für Bootshausunterhalt, erinnerte bei dieser Gelegenheit an den nächsten BFC-Arbeitseinsatz am 13. März 2010, zu dem er diesmal auch weitere BFC-Mitglieder erwartet.

Armin Hein, Übungsleiter Wanderfahrten, teilte mit, dass im Jahr 2009 insgesamt 10 Wandfahrerveranstaltungen stattgefunden haben, wo als besonderes Highlight die Fahrt an die Loire/Frankreich genannt werden muss.

Leider konnte beim Wanderfahrerwettbewerb diesmal nicht ganz so gut abgeschnitten werden. Es fehlten zum Vorjahr ca. 1.000 km. Alfred Schmitt übernahm mit 1.463 km die Spitze der eifrigen Wanderfahrer. Harald Milsch wurde mit dem Goldenen Wanderfahrerabzeichen geehrt.

Thomas Neubauer, Übungsleiter Wildwasser, referierte über die Klassiker wie Waldnaab, Haßlach (im Winter), Lofer und Haiming sowie über neue Ziele wie der Lech sowie Fahrten nach Frankreich. Des Weiteren konnte im Jahr 2009 ein Wildwassertechnik-Kurs in Bamberg stattfinden, der mit der Fahrt nach Hüningen im August seinen Abschluss fand. Zudem kündigte er weitere Fahrten für 2010 an, die u.a. an die Weiße Elster (Mittenwald) und an die Durance gehen werden.

Uwe Eichfelder, Referent Slalomabteilung, veranschaulichte die Erfolge der Leistungssportler der Slalomsabteilung mit einem Plakat, auf dem alle FT-Veröffentlichungen 2009 zu sehen waren. Er begrüßte es auch, dass zwei der Sportler mit Bild auf der Titelseite des "Bayerischen Kanu-Kuriers" erschienen sind.

Es schafften im Jahr 2009 bei den Deutschen Meisterschaften Schüler/Jugend/Junioren 9 BFC-Boote unter den Top Ten zu sein. Hervorzuheben sind hier Teresa Merklein, die den 1. Platz bei den Schülerinnen B und Sven Neubauer, der den 3. Platz bei den Schülern C, erreichten. Der C2 mit Felix Merklein und Mario Mayer wurde bestes

bayerisches Boot. Insgesamt wurden vier bayerische Meistertitel geholt. Die Jugend/Junioren fuhren, wie schon erwähnt, im Finalrennen der Top Ten.

Noch zu erwähnen ist, dass aufgrund dieser Spitzenleistungen 4 Fahrer im bayerischen Talent-Kader gefördert werden (Neubauer Sven, Merklein Teresa, Merklein Felix, Barber Alexander). Der nächste Lehrgang für die Jugendfahrer findet im Februar 2010 in Solkan/Slovenien statt.

Ohne sämtliche Wettkämpfe ansprechen zu wollen, erwähnte Uwe Eichfelder noch das überaus harmonische und wichtige Trainingslager in Sault Brenaz/Frankreich.

TOP 4: Kassenbericht

Der Vorstand Finanzen, Jürgen Rebhan, erläuterte den anwesenden Mitgliedern den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2009. Der Bericht liegt in der Anlage bei. Er erläuterte auf Nachfrage, dass der Umsatz aufgrund des Zweckbetriebes Sport (Slalomabteilung) die umsatzsteuerfreie Grenze von 17.500,00 € überschritten hat, was jedoch keine Nachzahlung verursachte.

TOP 5: Bericht der Kassenprüfer, Entlastung der Vorstandschaft



Gudrun Eichfelder, die Gerd Mietusch als zweiten Kassenprüfer entschuldigte, trug den Kassenbericht vor und empfahl den Teilnehmern der Jahreshauptversammlung die Vorstandschaft zu entlasten. Dies wurde mehrheitlich beschlossen.

TOP 6: Etatentwurf des Haushaltes 2010

Der vorgelegte und vorgetragene Haushaltsentwurf 2010 wurde mehrheitlich genehmigt. Jürgen Rebhan kündigte allerdings für das Jahr 2010 Beitragserhöhungen an, die jedoch in einer außerordentlichen Sitzung beschlossen werden müssen.

TOP 7: Ehrungen

Für langjährige Mitgliedschaft wurden in Abwesenheit geehrt:

Bernd Klein 40 Jahre

Günther Schustek 50 Jahre "Goldene Ehrennadel"

Franz Wagenheimer 60 Jahre

TOP 8: Neues zur Landesgartenschau 2010 und zum Umbau des Bootshauses

Die Mitglieder wurden eingehend über die Rechts- und Eigentumsverhältnisses der vom BFC genutzten Grundstücke informiert. Vor allem wurde hier nochmals erwähnt, dass das gepachtete Grundstück, auf dem bisher Wohnwagen abgestellt sind, kurzfristig innerhalb von 4 Wochen von der Stadt Bamberg gekündigt werden kann. Es sind hier Kanalbauarbeiten angekündigt. Wann diese tatsächlich durchgeführt werden ist dem Vorstand nicht bekannt.

Des Weiteren wurde ihnen an Hand eines Planes veranschaulicht, dass das nördliche Grundstück wegen der Laga um ca. 35 % reduziert wird. Dort wird künftig der Haupteingang der Laga sein. Wegen dieser Flächenreduzierung wird versucht, die momentan nicht zur Verfügung stehenden Parkplätze unter den Pappeln, die wegen des Bauzauns zur Zeit nicht mehr genutzt werden können, zurück zu erhalten.

Der neu geschaffene Weg der Landesgartenschau, der an der Rückseite

folien-statt-lach.de

powered by WPV Agentur

Fahrzeugbeschriftung Komplettfolierung

Werbeschilder

Aufsteller und Banner

Digitaldruck Textildruck

info@folien-statt-lack.de

Oliver Starklauf

Am Südblick 10 96129 Leesten

Fax:

Werbetechnik

09505 806 41 55

Mobil: 0160 96 7777 94



Allianz Agentur Starklauf

Wir haben das richtige für Sie!



- Privatpatient mit der Krankenzusatzversicherung!
- Ihre Unfallversicherung, die putzt, wäscht, kocht!
- Ihre Startpolice ins Arbeitsleben!
- Die Vollkasko für Ihr Eigenheim!
- Komplettpakete mit Rundumschutz!
- Ihr Spezialist f
 ür Firmenversicherungen

Kloster-Banz-Str. 31, 96052 Bamberg ,Tel. 09 51.29 60 88 66 www.allianz-servicepoint-bamberg.de



des gepachteten Grundstücks endet, darf vom BFC lediglich zum Transport des Drachenbootes bzw. des Siebenstreiches genutzt werden. Die Vereinszufahrt über die Wasserwacht fällt weg und erfolgt künftig links von der Vereinsgaststätte. Falls der Neubau der Vereinsgebäude nicht zustande kommt, wird der Eintrag eines Wegerechtes auf der bisherigen Zufahrt angestrebt.

Wie der Zugang zum Kanal während der Bauphase aussehen wird, konnte dem Mitglied Hans-Karl Weiß, nicht definitiv erläutert werden, da dies dem Vorstand zum heutigen Zeitpunkt nicht bekannt ist.

Die Mitglieder wurden darüber informiert, dass im Moment die Kostenermittlung für einen eventuellen Neubau Bootshaus durchgeführt wird. Hier wurde auch errwähnt, dass in den nächsten zwei bis drei Wochen ein Gespräch mit Gerd Mietusch, dem Präsidenten des Bayerischen Kanu-Verbandes, stattfinden wird, um potentielle Förderquellen zu ermitteln. Sollte ein Neubau finanzierbar sein, so ist der Baubeginn für Frühjahr 2011 und die Fertigstellung bis April 2012 vorgesehen.

TOP 9: Schriftliche Anträge

Es lag ein Antrag der Wohnwagenstellplatzmieter, schriftführend Peter Fichtner, vor. Es wurde beantragt, Stellplätze für TÜV-geprüfte und zugelassene Wohnwagen zu schaffen, falls das hintere Grundstück gekündigt werden sollte.

Es wurde beschlossen, dass Stellplätze während der Bauphase der Landesgartenschau auf der Wiese zwischen der Bootshalle und dem Zaun zur Wasserwacht geschaffen werden. Die Mehrheit der Anwesenden stimmte dafür, 6 Personen dagegen und 12 enthielten sich der Stimme.

TOP 10: Verschiedenes

Michael Steber bedankte sich bei allen anwesenden Mitgliedern für die Aufmerksamkeit und beendete die Jahreshauptversammlung um 22.15 Uhr.

Doris Merklein

Nachwort der Redaktion

Soweit das offizielle - aber noch nicht genehmigte - Protokoll der Jahreshauptversammlung 2010.

Es spiegelt nicht wider, wie emotional z. T. die Diskussionen vor allem bezüglich der Wohnwagenstellplätze geführt wurden. Fragen wie "Ist der BFC verpflichtet, Ersatz-Stellplätze zur Verfügung zu stellen?" bis hin zu grundlegenden Diskussionen, was einen/unseren Kanuverein "auszeichnet" (Camping gehört nunmal dazu), prägten diesen Teil des Abends.

Die Realität hat den Verein zwischenzeitlich schon fast überholt: Die Kanalbauarbeiten gingen flott und ich denke ohne größere Behinderungen über die Bühne, zwei Caravans sind auf den beschlossenen Ersatzplätzen geparkt und die Bauarbeiten für die Landesgartenschau beschäftigen uns ringsherum!

Warten wir in angemessener Ruhe ab, was noch alles kommt und bleiben wir im Gespräch miteinander und mit den Verantwortlichen im Verein und bei der LGS-Gesellschaft - das ist mein Wunsch an alle! Dieses Jahr wird sicherlich turbulent und aufregend - aber stehen wir zusammen, werden wir die Weichen für unseren Verein in die richtige Richtung stellen!

Karin Neubauer



Sportangebote zum Saisonstart

Canadier F-Kurs

Termin: 24. und 25. April 2010

Beginn: jeweils 09:00 Uhr

Ende: ca. 17:00 Uhr (Samstag)

ca. 15:00 Uhr (Sonntag)

Voraussetzung: A-Kurs bzw. entsprechende Grundkenntnisse

Ziel des Kurses ist das sichere Befahren von Fließgewässern mit stärkerer Strömung.

Am Samstag Vormittag werden wir auf Flachwasser die Grundschläge wiederholen. Am Nachmittag und am Sonntag fahren wir auf dem Main und üben Kehrwasser- und Seilfährmanöver.

Es stehen verschiedene 1er und 2er Canadier zur Verfügung, die auch wechselweise benutzt werden können/sollen.

Das Tragen von Schwimmwesten ist Pflicht. Helm kann bei Bedarf geliehen werden.

Anmeldung bitte bis spätestens 06. April

Gerhard Loch



Kajak-Angebote für verschiedene Altersgruppen

Kids ab 6 Jahre:

willst du auch einmal das Paddeln ausprobieren und alleine im Boot die ersten Paddelschläge lernen? Spiel und Spaß werden dabei nicht zu kurz kommen!

Kursangebot (ca. 5 mal), Zeit nach Absprache, erst wenn es warm ist! Bei Interesse unbedingt melden!

Paddeln für 8 - 10-Jährige:

wer letztes Jahr schon bei Peter Hein gepaddelt ist oder damit anfangen will, sollte sich gleich melden. Am besten mit der Angabe was er/sie wann machen möchte und ob Vorkenntnisse vorhanden sind. Nicht vergessen - wir warten auf Dich!

Technik-Kurs für ca. 8 - 12-Jährige:

Grundkenntnisse im Kajakfahren sind vorhanden d.h. sicheres Fahren in leichter Strömung - nun soll das Ganze einfacher, effektiver oder spektakulärer werden? Möchtest du die Technik verbessern um surfen zu können, Slalom fahren zu können oder im Wildwasser sicher zu sein? Dann bist du hier richtig! Ab 14.04.10 immer Mittwochs ab ca. 17.00 Uhr ab Bootshaus, Anmeldung unbedingt erforderlich!

Technik-Kurs für Jugendliche und Erwachsene:

wie im letzten Jahr wird wieder ein Kurs angeboten, der sich an Kanuten richtet, die in leichter Strömung gut paddeln können, aber unsicher werden, wenn es wilder wird. Die nötige Technik zum sicheren Kehrwasserfahren wird hier genauso trainiert, wie Seilfähre und die dazu notwendigen Paddelschläge.

Termine nach Absprache, bitte aber unbedingt melden, damit der Bedarf klar ist!

Für alle Angebote gilt: erst anmelden, dann kommen! Schnell melden, damit wir planen können! Für alle Angebote gilt diese Anmelde-Adresse: thomas-neubauer@online.de (verteilt die Meldungen an die entsprechenden ÜL).

Qualitätsarbeit seit über 100 Jahren



möbel - küchen - innenausbau

Ihre Schreinerei für

- individuellen Innenausbau
- klassische und moderne Einrichtungen
- von der Planung ... bis zum perfekten Einbau

bäumel kg

Oberend 16a · 96110 Scheßlitz Tel. 09542/551 · Fax 09542/7637 www.baeumel-kg.de

STARKOLITH

Innenausbau & Fassade

Trockenbau
Putz- und Stuck
Betonerhaltung
Maler- und Lackierarbeiten
Gerüstbau

Obere Straße 4 • 96173 Oberhaid • Tel. (09503) 50 01 50-7 • Fax (09503) 50 01 50-8 info@starkolith.de • Mobil (0172) 8 65 30 55

Alle(s) im Gleichgewicht!?

Besuch des Wald-Klettergartens Banz am 10. April 2010

Gleichgewicht und ein gutes Körpergefühl sind für Paddler (lebens) notwendig. Seid ihr schon fit für die neue Paddelsaison?

Wir wollen die Herausforderungen eines Waldklettergartens annehmen und die verschieden schwierigen Parcours in Banz angehen. Garantiert ist für Jeden etwas dabei!

Wichtig: Kinder von 8 -12 Jahren dürfen nur in Begleitung und Betreuung durch einen Erwachsenen mitklettern.

Kleinere Kinder können ebenfalls dabei sein: für sie gibt es den Niedrigseilgarten (hellblauen Parcours) und die Kinderwelt.

Bequeme Sportkleidung und festes Schuhwerk sind notwendig, geklettert wird bei (fast) jedem Wetter (Ausnahme: Gewitter).

Für alle gibt es eine Einführung durch das Seilgarten-Personal, danach klettert jeder auf eigene Verantwortung! Die Regeln in der Sportanlage sind unbedingt einzuhalten!

Treffpunkt zur gemeinsamen Abfahrt ist um 10.30 Uhr am BFC. Wir werden ca. 3 Stunden im Waldklettergarten verbringen, anschließend ist nach Absprache eine Einkehr möglich.

Die Kosten für den Klettergarten richten sich auch nach der Teilnehmerzahl - je größer die Gruppe, desto günstiger!

Erwachsene müssen incl. der Ausrüstung mit ca. 18.- Euro rechnen, Kinder unter 8 Jahren mit ca. 4.- Euro* und die Kletterer von 8 - 21 Jahren mit ca. 10.- Euro* (* Zuschuss aus der Jugendkasse schon einkalkuliert).

Verbindliche Anmeldung bis spätestens 03. April 2010 bitte an karin-neubauer@online.de oder schriftlich an BFC z.Hd. Karin Neubauer, Weidendamm 150, 96047 Bamberg

Weitere Infos unter www.waldklettergarten-banz.de, zu organisatorischen Fragen auch Karin Neubauer 09503 502810.

Ich freue mich auf rege Teilnahme und viel Spaß auf wackeligem Untergrund!

Karin Neubauer

Bamberger Faltboot-Club e.V.

Tel. 0951 68624
Weidendamm 150 Fax 0951 9682992
96047 Bamberg info@faltbootclub.de
www.faltbootclub.de

Bankverbindung:

Sparkasse Bamberg Konto-Nr 12 757 BLZ 770 500 00

Redaktion: Karin Neubauer, karin-neubauer@online.de, Tel. 09503 502810

Vereinsgaststätte: Tel. 0951 61750 Wichtige Ansprechpartner im BFC

Vorstandsvorsitzender Dr. Michael Steber	09505 803077
Vorstand Geschäfts-/Schriftführung Stefan Dittmar	0173 3905550
Vorstand Finanzen Jürgen Rebhan	0951 3029911
Vorstand Breitensport Harald Thiele	0951 133545
Vorstand Leistungssport Werner Merklein	0951 3093050
Referent Jugend Jesko Rieger	0951 64559
Referent Wandersport Armin Hein	0951 9170333
Referent Wildwasser Thomas Neubauer	09503 502810
Referent Kanu-Slalom Uwe Eichfelder	0170 8064614
Referent Canadiersport Gerhard Loch	0951 1339847
Referent Geräte/Schulboote Martin Gebert	0173 8474875
Referent Bootshaus Harald Milsch	0951 58253
$Referent in \ BFC-Veranstaltungen \ Susanne \ Adelhardt$	0951 23689

Wir bitten unsere Mitglieder um besondere Beachtung und Berücksichtiung der im Bamberger PaddelBlatt annoncierenden Firmen - sie unterstützen unseren Verein!

WICHTIG!!! Redaktionsschluss für die Ausgabe Mai - Juni 10.05.2010

Veranstaltungen und Termine

02. - 05. 04. Osterfahrten rund um Bamberg

- Aushang beachten!

02. - 03.04. Slalom Markleeberg

10.04. Kletterwald Banz - siehe Ausschreibung S.19

13.04. Info-Abend für Paddel-Interessierte

17. - 18.04. Slalom Windischeschenbach

24. - 25.04. Canadier-F-Kurs - siehe Ausschreibung S.16

01. - 09.05. DKV-Kanu-Erlebniswoche beim BFC

30.04. - 02.05. WW-Fahrten rund um Mittenwald

01. - 02.05. Slalom Augsburg

03.05. VHS-Kurs 1 Beginn

07. -09.05. Kanuslalom im Weltkulturerbe

"Rund um das Alte Rathaus"

14. - 16.05. Slalom Lofer

15.05. VHS-Kurs 2 Beginn

23.05. - 03.06. Slalom-Trainingslager und WW-Fahrten an

der Durance

29.05. - 06.06 WW-Fahrt der Feierabendgruppe an der Soca

Bitte beachten!

Während des Kanuslaloms in Bamberg 07. - 09.05.10 ist es u.U. schwierig, Wohnwägen vom Platz zu holen oder es kann auch zu Behinderungen vor den Bootshallen kommen. Wir planen, hier Tische und Bänke zur Bewirtung aufzubauen.

Wir bitten deshalb alle Mitglieder, Verständnis für mögliche "Schwierigkeiten" zu zeigen und wenn möglich, schon im Voraus Boote aus den Hallen zu holen bzw. die Wohnwägen rechtzeitig so zu stellen, dass ein ungehindertes Wegfahren möglich ist.



BFC Wanderfahrer Programm 2010



20. März Bezirksanpaddeln auf dem Main

bis 5. April Osterfahrten rund um Bamberg

Mittwochspaddeln ab 7. April Immer um 18 Uhr

26. April bis 2.Mai Fahrt in den Mai auf der Leine

2. bis 6. Juni Bayerisches Wanderfahrertreffen in

Schney (PSC Coburg)

21. bis 27. Juni Wildwasserfahrt

mit Horst Günter

10. bis 11. Juli Fahrtenleiter Fortbildung

14. bis 26. Juli TID - Etappe

WIEN (A) – MOHÁCS (H) Rückfahrt nach Wien im Bus

27./28. Juli

25. Juli Flussfest in Bug

21. August Sandkerwa Lampionfahrt

5. September Wisenta-Saale-Fahrt

26. Sepzember Obermain-Kanu-Rallye

1. Oktober Fahrtenbücher zum Wanderwart

bringen!

15. November Agnes-Bernauer-Fahrt









Veranstaltungsrückblick

Abgetaucht...

Keine Angst - um es vorweg zu nehmen: Wir sind nicht nass geworden. Das wäre um diese Jahreszeit mit den ordentlichen Minusgraden ja auch fatal. - Nein: Gut drei Hand voll Unentwegter trafen sich am 17.01.2010 am Jakobsberg, um unter der fachkundigen Führung von Matthias Gebert in die Unterwelt Bambergs einzutauchen und im dortigen Gebirge die künstlich angelegten Stollenanlage zu entdecken. Ausgestattet mit allerlei Stirn- und Taschenlampen und natürlich gut behelmt wagten wir uns in das weitläufige Sandsteinkellernetz.

Matthias führte uns nicht nur durch das Labyrinth, sondern erläuterte uns auch, wo wir uns gerade befinden, wie, wann und warum die Stollen angelegt wurden und wie das ganze System funktionierte:

So wurde hier früher anfangs nur Scheuersand gewonnen und tiefe Brunnen zur Wasserversorgung angelegt. Dann wurden die entstandenen Hohlräume natürlich als Eisräume für Lagerung, nicht zu letzt auch für das Bier der Bärenbräu genutzt. Im Krieg dienten die Stollen als Rückzugsmöglichkeit vor den Luftangriffen der Alliierten. Bis Mitte der 70er wurden nur noch Champignons gezüchtet.

Leider waren auch einige Bausünden zu besichtigen. So wurde eine Tiefgründung für ein "modernes" Gebäude einfach, ohne Rücksicht auf Verluste, durch die Stollenanlage getrieben. Auch wurden immer wieder verschiedene Be- und Entlüftungsschlöte verschlossen, sodass eine für die Bausubstanz der Sandsteinstollen nicht gerade gesunde Verwitterung einsetzte.

Für das geplante Kanalprojekt am Jakobsberg hat die Stadt Bamberg dann doch eine Vermessung in Auftrag gegeben, um nicht an den Kellern und somit an den umliegenden Gebäuden größere Schäden zu verursachen.



Nach "endloser" Wanderung durch die Dunkelheit kamen wir dann doch alle wieder wohlbehalten ans Tageslicht. "Erleichter" gaben wir unserem Führer gerne ein Trinkgeld, das dieser als Spende für die Bergwacht verwendet. Den Nachmittag beschlossen wir bei einem wärmenden Kaffee im Vereinsheim.

Harald Thiele



Kribbeln im Bauch

Das Abenteuer einer persönliche Erstbefahrung

Der Wetterbericht verspricht für Sonntag ausreichenden Wasserstand für die Waldnaab, bei uns lässt das Hochwasser das geplante Programm der Slalommannschaft (komplexe Leistungsdiagnostik) nicht zu.

Papa fragt, ob ich mit auf die Waldnaab will.

Was erwartet mich da?

Ich nehme Papa ins "Kreuzverhör": kann ich das fahren? Wenn ja, komme ich da sicher runter oder schaffe ich es nur gerade so? Welche Schlüsselstellen gibt es? Kann ich umtragen? Wer ist noch dabei, wer kann retten? Wann muss ich aufstehen? Was wird Hans-Karl sagen, wenn ich nicht zum Training komme? Welches Boot nehme ich?

Das sind nur ein Teil der Fragen, die geduldig und mit wachsendem Staunen beantwortet werden.

Papa: Du kannst das sicher fahren, das Butterfass lasse ich dich sowieso nicht fahren, das kannst du gut umtragen. Das Naturwehr lässt sich auch umtragen - laut Martin - falls du es nicht fahren willst. Alle kniffligen Stellen schauen wir uns zusammen an und

...Ihr starkes Team rund ums BAD!



sanitär • technik

ferdinand-tietz-str. 12 96052 bamberg

tel. 0951/3093050 fax 0951/3093051

besprechen, wie sie zu fahren sind. Mitfahrer sind noch Martin und Josh aus Bamberg, wir treffen uns am Einstieg mit drei Kanuten aus Bayreuth (schon alleine wegen des Umsetzens der Autos sinnvoll) - Klaus, Tim und Sam. Es sind ausreichend viele gute Kajakfahrer, damit du sicher sein kannst. Treffpunkt ist um 9.00 am BFC, wir müssen aber noch den Fly im Hallenbad holen. Du musst dich warm genug anziehen, dort oben wird es Frost haben! Dich erwartet ein besonderes Kajakerlebnis auf einem wunderschönen Naturbach, die erste Strecke ist ganz einfach, ideal zum Einfahren und Kennenlernen!

Na schön, das hört sich doch ganz gut an. Die "Freigabe" vom Trainer klärt Mama noch schnell telefonisch - soooo.

"Also gut, ich fahre mit!", jetzt ist es raus - irgendwie freue ich mich, wenn da nicht das Kribbeln im Bauch wäre!?

Die Paddelsachen und die Verpflegung packen wir noch am Samstagabend, damit wir nicht noch früher am Sonntag raus müssen. Das geht ganz flott, da merkt man die Routine! Am Sonntag gibt es ein gutes Frühstück und pünktlich fahren wir los.



Die Wartezeit, bis die "Umsetzer" zurückkommen, ist elendig lange - ich will aufs Wasser! Der See am Einstieg hat eine Eisschicht, Papa und ich spielen Eisbrecher, bis wir zurückfahren, ist die Fahrrinne schon wieder fast zugefroren.

Aber rechtzeitig zum Start mit den Anderen kommt sogar die Sonne durch, aber kalt ist es schon.

Die Fahrt ist schön, nicht schwierig zunächst, ich kann den Bach und das Drumherum anschauen, die ersten Biberspuren - toll.



Ein paar Schwälle, schöne Kehrwässer, alles kein Problem, schließlich habe ich die beste Technik gelernt!

An einem umgefallenen Baum geht Sam unfreiwillig baden, nicht ganz ungefährlich, aber wir haben alles im Griff.

Ob wohl auch diese Kenterung mit Tims Helmkamera gefilmt wurde?

Weiter geht's und schon bald sind wir am Butterfass: das fahre ich sicher nicht! Aber auch das Umtragen ist nicht gerade angenehm, läuft mir doch der Schnee in meine Neoschuhe. Bis alle Umtrager und Fahrer wieder da sind, habe ich eiskalte Füße. Aber es ist ja nicht mehr weit, bis zur Mittagspause im Naturfreundehaus!

Wohlige Wärme und ein großes Schnitzel mit Pommes - das gibt Kraft und Lust für den zweiten Teil der Waldnaab.

Das Naturwehr und die anderen "verblockten" Stellen schaffe ich locker, ich werde mutiger und frecher. Die Anspannung ist gewichen, jetzt kann ich die Fahrt in vollen Zügen genießen.

Als wir dann auch noch einen großen Biber beobachten, wie er sich elegant ins Wasser gleiten lässt, bin ich mit meiner Entscheidung für diese Fahrt rundum zufrieden.



In Windischeschenbach

habe ich immer noch Kraft und Laune, die Slalomstrecke mit einem Bongoboot zu testen - geht auch ganz gut!

So kann ich heute abend zufrieden mit mir aber ganz schön müde in mein Fahrtenbuch eintragen:

28.02.2010

Waldnaab Falkenberg - Windischeschenbach

19 km 125 cm Pegel Johannisthal (für mich idealer Wasserstand)

Das nächste mal wenn ich zur Waldnaab fahre, dann wohl mit Slalomboot, meiner Mannschaft und dem Ehrgeiz aufs Treppchen zu kommen - die Erstbefahrung der Wildwasserstrecke war auch dafür ein Ansporn!

sn

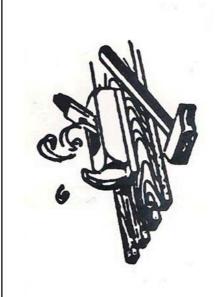


Elektro Groh GmbH Baunacher Straße 4 96052 Bamberg Tel. 09 51 / 9 66 30 - 0 Fax 09 51 / 9 66 30 - 20 E-mail: info@elektro-groh.de



Gerhard Eichhorn

Türen - Holzdecken - Parkett - Dachausbau



Hallstadter Straße 5 96164 Kemmern Handy 0171/7539883 Tel. 09544/7542 Fax 09544/20179

Ein Quickie - der Leitenbach

Seit Mitte der Woche haben einige bamberger Paddler die Pegel fest im Blick: Hochwasser an allen Orten. Viele interessante Bäche sind fahrbar und diese sch*** Erkältung geht und geht nicht weg... Aber ein Quickie sollte doch möglich sein, oder? So verabrede ich mich mit Schnupfennase Gerhard und Regine für den Sonntag, den letzten im Februar, auf den Leitenbach. Regine rät Gerhard und mir noch ganz viel heißen Tee zu trinken, damit das auch was wird.

Sonntag früh, der Regen platscht auf die Dachfenster - ich mag gar nicht aufstehen. Frühstück, 5°C -- wääääääää - bei dem Wetter wollt Ihr auf den Bach? Ohne mich!!

Also gut, in einer Regenpause packe ich meinen Plunder und so sind wir um 10:00 Uhr am Ausstieg in Memmelsdorf. Und wer fehlt?: Regine! Zum Glück gibt es Mobiltelefone - Sie steht am "anderen" Ausstieg jenseits der Autobahn und wartet seit einer viertel Stunde auf uns...

Das wäre dann ja mal geklärt. Ab und hoch zum Einstieg nach Straßgiech. Schön, dass es inzwischen wenigstens aufgehört hat zu

regnen.

Boaaah, ist der Leitenbach heute gut eingeschenkt! Unser "Anlegebaum" steht voll im Wasser. Und so lasse ich mich in meinem Bongoboot die zwei Meter hohe Böschung hinunter ins nasse Kühl gleiten. Kurz ins Kehrwasser - die beiden sind schnell da - und los geht's: Regine ist mit ihrem grünen



Frosch (oder mehr ein Krokodil?) unterwegs und Gerhard mit seinem geschlossenen Canadier, ebenfalls in grün. Nur ich falle mit meinem roten Kajak wieder Mal aus der Rolle.

Kaum in der Strömung geht es auch ohne zu paddeln flott voran.



Wie immer bewegen wir uns mit langem Hals ob der Verklausungen durch quer liegende Bäume durch das enge Mäander. Hey - die Sonne kommt heraus - wer hätte das heute früh gedacht? Und der Bach bleibt erst Mal spannend. Ein paar wenige, ganz kurze Stellen haben dann sogar fast den Charakter von WW III.

Gerhard!!!!! Auch der Baum ist dein Freund!! Eine weitere Stelle ist so verklaust, dass sie eigentlich unfahrbar ist. Ebenso wie das Wehr vor Drosendorf. Ich beschließe hier ebenfalls nicht auszusteigen und (Naturschützer bitte kurz weggucken) überwinde den Höhenunterschied über den Fischpass.

Der Rest der Strecke, durch Drosendorf und bis Memmelsdorf, ist eher unspektakulär. Hätte es noch etwas mehr Wasser, dann könnten wir den Radweg benützen. Allerdings gäbe es dann mit dem Freibord bei dem Steg hinter Drosendorf ein Problem.

Das Schilf vom Umgehungsgerinne bei Memmelsdorf durchqueren wir bei strahlendem Sonnenschein. Regine würde hier am liebsten bleiben.

Wie wenn es abgesprochen wäre, biegt gerade ein roter "Bus" nach Weichendorf ab: Es ist Edda, unser Shuttle-Bunny, die mit ihren Kindern den Hund müde gemacht hat. Und so komme ich pünktlich zu Nudel und Pesto nach Hause.

Ich glaube, wenn ich nicht mitgepaddelt wäre, dann hätte ich mich hinterher geärgert: Super Wetter, super Bach, super Mannschaft! Regine sitzt heute unverschämt gut im Boot. Nur am Lächeln in den Schlüsselstellen müssen wir noch etwas arbeiten. Schließlich sollen die Leute doch denken, Paddeln macht Spaß, gelle?

Harald



Altbausanierung • Trockenbau • Putz- und Malerarbeiten



Rückblick in aller Kürze

Paddel-Workshop am 30.01.2010

sehr gute Beteiligung - viele interessante Details zum Paddelbau und Eignung der verschiedenen Materialien Danke Jochen!



"Ich sag nein zur Pille" Drogenprävention am 19.02.10

sehr magere Beteiligung: ist das kein Thema bei "unseren" Jugendlichen, war der Zeitpunkt falsch oder wird das Thema anderweitig "erschlagen" - interessant war es trotzdem! Danke Peter!

Bilder-Rückblick am 19.02.10

gut besucht, schöne Bilder und Filme! Danke allen Helfern! Sollte weiterhin ein fester Bestandteil unseres Winterprogramms sein!

Arbeitseinsätze am 13.03.10

nach eindringlicher Aufforderung kamen viele Helfer, die ganz fleißig geschuftet haben. Große Laubhaufen, ein ordentlich ausgebauter Container, der gleich mit Booten bestückt wurde, ordentliche Inventarlisten, überprüfte und reparierte Boote in der Schulboothalle - das sind die stolzen Ergebnisse dieses Arbeitseinsatzes!

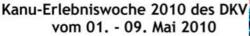
So funktioniert "Verein" - danke an Alle!



Marco Kuhlmann Karlstraße 11 95233 Helmbrechts 09252/7208 0171/4763745 webmaster@marcos-kanuladen.de









folgende Aktivitäten bietet der Bamberger Faltboot-Club im Rahmen der DKV- Erlebniswoche Kanu an:

Datum	Angebot	Ansprechpartner	Hinweise	
24 25.04.	Canadier-F-Kurs	Gerhard Loch	Grundkenntnisse vorausgesetzt	
30.04 02.05.	WW Mittenwald	Norbert Sperlein Thomas Neubauer	WW-Erfahrung notwendig	
01.05.10	Drachenboot-Fahrt für Einzelne 10.00 und 15.00	Jürgen Hoh	Anmeldung nötig!	
ab 02.05.	VHS 1 Kurs Kanukurs für Anfänger	ÜL-Team	Anmeldung bei VHS siehe Programm	
ab 12.05.	Training Wanderfahrer	Armin Hein	Treffpunkt 17 Uhr Vereinsgelände	
03.05.10	Drachenboot-Fahrt für Gruppe 17.00	Armin Hein	Gruppe 14 - 20 Pers. Anmeldung nötig!	
04.05.10	Drachenboot-Fahrt für Gruppe 17.00	Armin Hein	Gruppe 14 - 20 Pers. Anmeldung nötig!	
05.05.10	Drachenboot-Fahrt für Gruppe 17.00	Armin Hein	Gruppe 14 - 20 Pers. Anmeldung nötig!	
06.05.10	Drachenboot-Fahrt für Gruppe 17.00	Armin Hein	Gruppe 14 - 20 Pers. Anmeldung nötig!	
07 09.05.	Kanuslalom im Weltkulturerbe Nachtslalom-Cross Prominentenrennen	Slalommannschaft Unterstützung durch gesamten Verein	Näheres auch unter www.bfc-slalom.de	

Weitere Informationen: www.faltbootclub.de

Kontakt und Anmeldung: info@faltbootclub.de

Schlosserei – Metallbau Sicherheitstechnik – Einbruchschutz

Andreas Einwich

Lindenallee 45 – 96129 Strullendorf

Telefon: 0 95 43 / 44 03 46 Mobil: 01 76 / 10 03 05 48 E-Mail: aeinwich@t-online.de

- Geländer / Treppen in Stahl und Edelstahl
- Stahlbalkone
- Tore und Antriebe
- Zaunanlagen

Besuchen Sie auch unseren:

Schäatzer Schlüsseldienst

Bamberger Straße 9 96110 Scheßlitz

Telefon: 0 95 42 / 77 27 07



07. - 09. Mai 2010

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus!

Der Ablauf steht nun fest:



Freitag Eintreffen der Mannschaften

20 Uhr Race-Briefing für den Nachtslalom-Cross

21 Uhr Nachtslalom-Cross am Alten Rathaus

Samstag 12 Uhr Rennbeginn

17 Uhr ca. Prominenten-Rennen in Topo-Duos

19 Uhr ca. Siegerehrung Rahmenrennen am BFC

19.30 Uhr Pasta-Party "all you can eat" am BFC

10.00 Uhr Rennbeginn Sonntag

14.00 Uhr ca. Siegerehrung aller Wettkämpfe

Wir bitten alle Mitglieder, uns bei der Ausrichtung des Kanuslaloms im Weltkulturerbe "Rund um das Alte Rathaus Bamberg" zu unterstützen!

Eine kleine Übersicht, wieviele Helfer wann und wo benötigt werden, findet sich im Anschluss. Darüber hinaus haben und werden wir "Spezialisten" für besondere Aufgaben ansprechen. brauchen Samstag Außerdem wir für und Sonntag KUCHENSPENDEN für die Kaffeebar.

Helfer und Kuchenspender melden sich bitte bei Stefan Dittmar, des Slalom-Wettkampfes koordinert. diesen Bereich der Vielen Dank schon hier für die Unterstützung!

Tätigkeit	Ort	von – bis			Anzahl je
Freitag					
Parkplatzeinweisung	Geyerswörth/Vermessungsamt	18.00 -20.30			
Aufbau Verpflegung	Schlosshof, Untere Brücke	nachmittag			
		-			
Wettkampfbüro	Wettkampfbüro	nachmittag			
Strecke hängen	Strecke	18.00			
Grillwagen	Geyerswörth	18.30 -22.30			
Getränke	Geyerswörth	18.30 -22.30			
Pizzastand	Untere Brücke	18.30 -22.30			
Getränke	Untere Brücke	18.30 -22.30			
Infopavillon	Untere Brücke	18.30 -22.30			
Einweisung BFC	BFC	ab 16.00			
Samstag					
Parkplatzeinweisung	Geyerswörth/Vermessungsamt	8.00 - 12.00			
antplatzelitweistrig	Ceyersworth vermessungsame	0.00 - 12.00			
Kaffee/Kuchen	Geyerswörthhof	10.00-13.00	13.00 -16.00	16.00-19.00	
Grillwagen	Geyerswörth	10.00-13.00	13.00 -16.00	16.00-19.00	
Getränke	Geyerswörth	10.00-13.00	13.00 -16.00	16.00-19.00	
Pizzastand	Untere Brücke	10.00-13.00	13.00 -16.00	16.00-19.00	
Getränke	Untere Brücke	10.00-13.00	13.00 -16.00	16.00-19.00	
Infopavillon	Untere Brücke	10.00-13.00	13.00 -16.00	16.00-19.00	
Startnummern	Wettkampfbüro	11.00 ?		17.00?	
Auswertung	Wettkampfbüro	10.00-13.00	13.00 -16.00	16.00-19.00	
Telefone	Wettkampfbüro	10.00-13.00	13.00 -16.00	16.00-19.00	
Läufer Wertungsstellen	Wettkampfbüro	10.00-13.00	13.00 -16.00	16.00-19.00	
Kasse Pastaparty	BFC	ab 19.00			
Getränke	BFC	ab 19.00			
Bar	BFC	ab?			
Siegerehrung	BFC	ab 19.30			
Sonntag					
Somitag					
Kaffee/Kuchen	Geyerswörthhof	10.00-13.00	13.00 -16.00		
Grillwagen	Geyerswörth	10.00-13.00	13.00 -16.00		
Getränke	Geyerswörth	10.00-13.00	13.00 -16.00		
Pizzastand	Untere Brücke	10.00-13.00	13.00 -16.00		
Getränke	Untere Brücke	10.00-13.00	13.00 -16.00		
Infopavillon	Untere Brücke	10.00-13.00	13.00 -16.00		
Startnummern	Wettkampfbüro		13.30		
Auswertung	Wettkampfbüro	10.00-13.00	13.00 -16.00		
Telefone	Wettkampfbüro	10.00-13.00	13.00 -16.00		
Läufer vom Ziel					
Laurer vom Zier	Wettkampfbüro	10.00-13.00	13.00 -16.00		
Siegerehrung	Geyerswörthhof	13.30 -15.00			
Abbau Strecke	Strecke	14.00			
Abbau Verpflegung	Geyerswörth/Untere Brücke	15.00 - ?			
Abbau Pavillon	Untere Brücke	15.00			
Abbau Technik	überall	15.00 - ?			
Abbau Wettkampfbüro	Wettkampfbüro	15.00			
	Sandinpiodio	. 0.00		-	

Der Europäische Paddel Pass

Auf der Jahreshauptversammlung ist es ja schon angekündigt worden: Der EPP kommt ab heuer auch nach Bamberg.

"Eh-be-be - was iss'n des?" wird mancher fragen.

Der EPP ist in erster Linie ein Sportabzeichen (ähnlich den verschiedenen Schwimmabzeichen) speziell für alle Kanufahrer, also sowohl für Fahrer von Kajaks als auch von Canadiern. Dieses wird anhand international definierter Anforderungen in fünf Stufen (Basisstufe 0 und fünf Stufen 1-5) nach erfolgtem Leistungsnachweis vergeben.

Die Stufen 0, 1, 2 werden auf Zahmwasser abgenommen. Ab Stufe 3 wird zwischen Wildwasser und Küste (=Seekajak) getrennt.

Der EPP soll auch der persönlichen Einschätzung des Könnens bzw. als Grundlage für Fahrtenleiter bei unbekannten Teilnehmern dienen. Bootsverleiher an wenigen (anspruchsvollen) Strecken in Frankreich lassen sich derzeit schon den EPP als Qualifikation vorlegen.

Für den Erwerb muss die jeweilige Vorstufe nachgewiesen werden. Bis zum 31.12.2013 können Sportler, die seit mind. fünf Jahren Vereins- oder Verbandsmitglied sind, mit Stufe 2 beginnen.

Langjährige und erfahrene DKV-Mitglieder können bei entsprechender Eignung direkt mit Stufe 4 beginnen.

Die Stufen 4 und 5 können nicht an Minderjährige vergeben werden.

Im Zweier müssen beide Fahrer ihre Befähigung nachweisen.

Der EPP wird in Form einer Urkunde und eines Ausweises vergeben (Gebühr 5 €).

Für den Bereich Wildwasser können im BFC alle Stufen abgenommen werden.

Was der EPP nicht ist: Auch wenn das schon öfters so diskutiert wurde: Der EPP soll kein "Führerschein" sein. Er ist auch nicht an eine Mitgliedschaft gebunden, kann also auch im Rahmen von VHS-oder Ferienkursen erworben werden.

Wenn nun Euer Interesse geweckt ist, so wendet Euch bitte an Eure Fahrtenleiter. Die können Euch sagen, auf welcher Fahrt oder zu welchem Termin Ihr welchen EPP erwerben könnt.

Die Stufen können wie folgt kurz zusammengefasst werden: (Die ausführlichen Beschreibungen der einzelnen Stufen in loser Folge in den nächsten Ausgaben)

Stufe 0 "Basis Sufe": Basiswissen über Bootstransport, Ausrüstung, Einsteigen, kennen der Grundschläge

Stufe 1 "Gelbes Paddel": wie vor, Kenntnis in Umweltschutz, Beherrschen der Grundschläge

sowie Kanten und Bogenschlag im fließenden Zahmwasser

Stufe 2 "Grünes Paddel": wie vor, Kehrwasserfahren, beherrschen des Bootes im schnell

fließenden Zahmwasser, retten und bergen, Erste Hilfe

Stufe 3 "Blaues Paddel": wie vor, Paddelstütze, Befahren kleiner Walzen, Bootsbeherrschung

im leichten Wildwasser, Eskimorolle einseitig

Stufe 4 "Rotes Paddel": Wie vor, spielerischer Umgang mit Strömung in WW II-III,

Eskimorolle beidseitig

Stufe 5 "Schwarzes Paddel": Wie vor, Einschätzen der Strecke in mittelschwerem und

schwerem Wildwasser WW III - IV

Für weitergehende Infos:

http://www.kanu.de/go/dkv/dg/links/freizeitsport/europaeischer paddelpass.xhtml